

Juni 2026

monatsgruß

Evangelisch in Fürth glauben • hoffen • lieben • leben

Outdoorkunst zum Jubiläum
an der Auferstehungskirche
Repaircafe im Gemeindehaus

Aktiv gegen Missbrauch
Schutzkonzept und Themen-
wächterin

Meldungen
Konzerte: 4bones4fun | Noris
Brass | Aktion Einfach heiraten

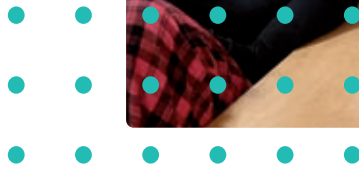
Evangelisch und jung

Evangelische Jugend Fürth bietet
Orientierung, Erfahrungen und Perspektiven



Spielerunde beim Frühjahrskonvent

Carmen Dornberger



Werte, Orientierung, Erfahrung

Wie evangelisch und jung in Fürth zusammen geht

Die Evangelische Jugend (EJ) im Dekanat Fürth begleitet Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene auf ihrem Weg ins Leben. Sie schafft Räume, in denen junge Menschen Gemeinschaft erleben, Glauben entdecken, Verantwortung übernehmen und ihre eigenen Stärken entfalten können. Dabei stehen nicht nur Freizeit und Spaß im Mittelpunkt, sondern auch Werte, Orientierung und die Erfahrung „Ich bin wichtig. Ich werde gesehen.“

Viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende

Unter dem Dach der EJ Fürth engagieren sich viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende in Gemeinden, bei Freizeiten, Schulungen, Aktionen und Projekten. Die Angebote sind so vielfältig wie die jungen Menschen selbst, von Kindertagen über Freizeiten und Schulungen bis hin zu spirituellen und erlebnispädago-

gischen Veranstaltungen. Ziel der EJ-Arbeit ist es, junge Menschen in ihrer Persönlichkeit zu stärken und sie in ihrer Entwicklung zu begleiten.

Wie es nach der Konfirmation weitergehen kann

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist „Ab auf die Burg“, ein Wochenende für Jugendliche von 13 bis 15 Jahren. Nach der Konfirmation entsteht oft die Frage „Wie geht es jetzt weiter?“ Genau hier setzt dieses Angebot an. Gemeinschaft, Action, Glaube und gute Gespräche stehen auf dem Programm und das alles in besonderer Atmosphäre auf einer Burg.

Retreat für junge Erwachsene

Auch für junge Menschen ab 18 schaffen wir neue Räume. Vom 20. bis 24. März 2027 findet erstmals ein



Liebe Leserinnen und Leser,

jung sein ist Himmel und Hölle zugleich. Leicht, laut, voller Hoffnungen und unter Druck. Klischees über „die Jugend“ halten sich hartnäckig, die Realität ist vielschichtig. Auch wer heute aufwächst, braucht Rückenwind. Die Evangelische Jugend Fürth hat das unter erschwerten Bedingungen im Blick und bietet Räume, Vertrauen und Begleitung. Mehr dazu in dieser Ausgabe.

Gesegnete Juni-Tage und viel Spaß beim Lesen wünscht

Christiane Lehner, Monatsgruß-Redakteurin

Retreat für junge Erwachsene statt. In einer Zeit, in der viele zwischen Ausbildung, Studium, Berufseinstieg unterwegs sind, möchten wir die anliegenden Zukunftsfragen aufgreifen, die Teilnehmenden begleiten und zusätzlich einen Ort zum Auftanken anbieten: mit Ruhe, Austausch, geistlichen Impulsen und Zeit für sich selbst und Gott.

Gesellschaftliche Realitäten und Lebenswelten

Gleichzeitig befindet sich die evangelische Jugendarbeit in Bayern (EJB) derzeit in einer spannenden Change-Phase. Der aktuell laufende EJB-Prozess hat das Ziel, die Jugendarbeit an die veränderten gesellschaftlichen Realitäten und Lebenswelten junger Menschen anzupassen. Das bedeutet, dass bekannte Strukturen und Gremien neu gedacht werden.



Herbstfreizeit mit dem Motto „Superhelden“

So soll zum Beispiel der klassische Jugendausschuss vor Ort praxisnäher und flexibler werden. Wo es keinen Jugendausschuss gibt, aber ein engagierter Mitarbeitendenkreis, ein Zeltlagerteam oder andere lebendige Gruppen, kann genau dort Jugendarbeit gestaltet und entschieden werden. Nicht die Form ist maßgeblich, sondern dass junge Menschen beteiligt werden und Verantwortung übernehmen können.

Auch auf Dekanatssebene werden Strukturen angepasst. Alle Gremien, der leitende Kreis beziehungsweise die Dekanatsjugendkammer, sollen in eine Art Mitgliederversammlung mit Vorstand überführt werden, die näher an der Basis und somit näher an den Menschen ist.

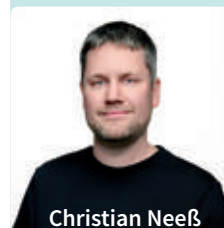
Besonders wertvoll ist dabei: Im Dekanat Fürth gestalten Ehrenamtliche und Hauptamtliche diesen Weg gemeinsam. Das Ziel ist klar, aber wie dieses Ziel erreicht wird, entwickeln die Engagierten vor Ort eigenständig, kreativ und lebendig. So entsteht Jugendarbeit, die wirklich zu den Bedürfnissen junger Menschen passt.

*Carmen Dornberger, Dekanatsjugendreferentin
Evangelische Jugend im Dekanatsbezirk Fürth*



Informationen zu den Angebote der EJ unter www.ej-fuerth.de.

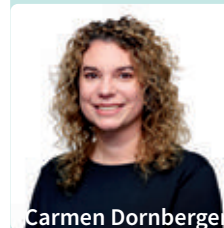
Jugendreferent*innen



Christian Neeß

Christian:
Mein Herz schlägt höher, wenn ich in die glücklichen Augen der

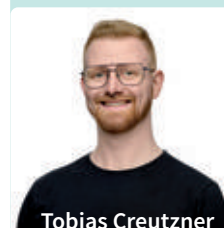
Kinder nach Veranstaltungen blicke. Mich beschäftigen die enormen Einsparungen in den letzten Jahren im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit und die Frage, warum immer an unserer Zukunft gespart werden muss?



Carmen Dornberger

Carmen:
Mein Herz schlägt dafür, junge Menschen, besonders Mädchen

und junge Frauen, zu ermutigen, den eigenen Weg zu gehen. Mich bewegt die Frage, wie wir Räume schaffen können, die stärken, inspirieren und Zukunft gestalten.



Tobias Creutzner

Tobias:
Mein Herz schlägt für eine Gemeinschaft, die trägt, zuhört und

Vielfalt ganz selbstverständlich mit Respekt lebt. Mich bewegt die Frage, wie Evangelische Jugendarbeit ein verlässlicher Ort sein kann, an dem Menschen angenommen werden und wachsen dürfen.



Genau so wie Du bist!

Im Gespräch mit Thilo Eichinger aus der Dekanatsjugendkammer

Was bedeutet es heute, jung und evangelisch in Fürth zu sein? Der zentrale Gedanke für Thilo Eichinger ist, dass junge Menschen sich in der Kirche wohlfühlen und authentisch sein können. Jede Person soll sie selbst sein dürfen, sofern das nicht konträr zu den Werten der Evangelischen Jugend (EJ) sei, findet er.

Seit der Pandemie hätten sich die Bedürfnisse der Jungen spürbar verschoben, stellt er fest. Während Jugendliche vor Corona beispielsweise das Gemeindehaus in der Kirchengemeinde Maria Magdalena für offene Treffs selbstverständlich nutzten, erschwerten die veränderten Anforderungen in der Schule und Ausbildung aktuell eine entsprechende Nachfrage.

Wie die EJ die Stadtgesellschaft mitprägt, wird für ihn u.a. an den Kinderaktionswochen sichtbar, die sie alljährlich mit St. Martin in den ersten Sommerferienwochen organisiert. Auch gesellschaftlich positioniere sie sich unmissverständlich. Bereits zum dritten Mal beteiligten sich junge Engagierte aus Fürth gemeinsam mit den EJ-Werken aus Nürnberg, Erlangen und Schwabach mit einem eigenen Wagen am Christopher Street Day in Nürnberg.

Mit Blick auf die bevorstehenden Transformationsprozesse der Evangelischen Landeskirche Bayern sei entscheidend, dass nicht an der falschen Stelle gespart werde, denn eine lebendige Jugendarbeit brauche Räume, hauptamtliche Begleitung und finanzielle Ressourcen.

Für das Jahr 2035 wünscht sich Thilo Eicher vor allem eine evangelische Jugendarbeit, die ihre Angebote behalten und weiterentwickeln kann, und gerne ein Pendant zur EJ für junge Erwachsene Anfang 30, so alt ist er dann nämlich gerade selber. (cle)

Jugendsammlung

“Jugend bewegt Kirche – und Zukunft” ist das Motto der Jugendsammlung 2026. Über 250.000 junge Menschen erleben jedes Jahr evangelische Jugendarbeit in Bayern. Jede Spende zählt und macht vieles möglich: .

• Glauben erleben

In Workshops, offenen Abenden und Jugendgottesdiensten setzen sich junge Menschen mit Glaube, Identität und Zusammenhalt auseinander.

• Gemeinschaft stärken

Freizeiten, Konficamps und Festivals schaffen Begegnung zwischen Menschen, die gemeinsam feiern, füreinander da sind und Glauben leben. Jede Teilnahme ist ein Schritt in die Kirche von morgen.

• Ehrenamt fördern

Mehr als 17.500 Ehrenamtliche engagieren sich in Bayern. Schulungen, Grundkurse und Begleitangebote stärken ihre Arbeit. Ihr Engagement ist unbezahlbar.

Spendenkonto:

Evangelische Jugend in Bayern
DE29 5206 0410 0001 0303 02
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck:
Jugendsammlung 2026

Die Spenden fließen direkt in lokale Projekte.



Jugendsammlung

Blautöne mit Lilarosa

Kunst zwischen Himmel und Erde



Fünf Künstler*innen gestalten den Raum zwischen Himmel und Erde rund um die Auferstehungskirche - hier das Grenzgängerhäuschen von Stephan Kurr.

Zum 200-jährigen Jubiläum öffnet die Stadtparkkirche Fürth (Auferstehungskirche im Stadtpark, Nürnberger Straße 15) ihren Außenraum für besondere Kunstbegegnungen. Ergänzend zu den seit Mai gezeigten Indoorkunstwerken, laden Outdoorinstallationen von fünf Künstler*innen ein, sich "Heute - zwischen Himmel und Erde" zu bewegen.

Outdoorinstallationen

Neben der Kirche gestaltet die Fürther Künstlerin Barbara Engelhard ein „Himmliches Plätzchen“ in Lila, Rosa und Blautönen.

Das Grenzgängerhäuschen des Berliner Künstlers Stephan Kurr knüpft als Reinszenierung an ein rund 25 Jahre altes Projekt an, das als künstlerische Auferstehung zwischen Erinnerung und Gegenwart verstanden werden kann.

Mit der Aktion "Freiluftmalerei" beteiligt sich die Malerin Birgit Maria

Götz aus dem Fürther Atelier in der Badstraße 8.

Weitere Freiluftarbeiten von Changhee Nam und Anja Schoeller verwandeln im Kontext der 6. Fürther FREI LUFT GALERIE den Außenraum der Kirche in eine Bühne für Kunst, Kreativangebote und Begegnung.

Start mit Gottesdienst und Matinee

Der Auftakt findet am Sonntag, 28. Juni, um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst statt, der sich "Heute - zwischen Himmel und Erde" verortet. Zur Vernissage Matinée um 11 Uhr musizieren Sirka Schwartz Uppendieck (Klavier) und Michael Herrschel (Gesang) mit sommerlichen Wiener Stadtparkevergreens. (cle)



Programm



Reparieren im Gemeindehaus der Lukaskirche

Gemeindehaus-Repaircafé

Im Repaircafé engagieren sich Techniker*innen, Ingenieur*innen und handwerklich versierte Tüftler*innen ehrenamtlich, viele von ihnen im Ruhestand. Sie bringen Erfahrung und Fachwissen mit und den Wunsch gemeinsam Lösungen zu finden. Angetrieben werden sie vom Gedanken der Nachhaltigkeit. Das Repaircafé ist kein Reparaturdienstleister, sondern ein Ort der Hilfe zur Selbsthilfe. Besucher*innen reparieren ihre defekten Alltagsgegenstände mit Unterstützung selbst.

Seit zehn Jahren gibt es das Repaircafé Fürth als Projekt des Freiwilligenzentrums, das sich eigenständig organisiert. Treffpunkte sind in der Kofferfabrik, im Zukunftssalon Tataa!, ergänzt durch Termine in Gemeindehäusern von St. Peter und Paul oder der Lukaskirche.

Die Resonanz ist beeindruckend: Rund 30 Ehrenamtliche reparieren bei etwa 20 Terminen jährlich rund 400 Gegenstände. Reparieren heißt hier: Ressourcen schonen, Wissen teilen und Nachbarschaft leben. (cle)

Termine:

www.reparatur-initiativen.de

Themenwächterin zum Schutzkonzept

Aktiv gegen Missbrauch: Schutz braucht Aufmerksamkeit

Wo endet Nähe, wo beginnt Grenzverletzung? Wer sexualisierte Gewalt und Machtmissbrauch wirksam verhindern will, braucht mehr als gute Absichten: Schutzkonzepte zur Prävention von Missbrauch und sexuellen Übergriffen sind verbindlicher Auftrag der Kirche. Mit genau diesen Fragen befasst sich Esther Paulmann als Themenwächterin für das Schutzkonzept auf Dekanatssebene.

Wachsamkeit mit Augenmaß

Aktiv gegen Missbrauch vorgehen heißt für sie, genau hinzuschauen, wenn es um den angemessenen Umgang aller kirchlichen Mitarbeitenden geht. Als Mitglied im Dekanatsausschuss bringt sie das „Schutzkonzept“ kontinuierlich in Erinnerung. Außerdem ist sie Teil eines größeren Netzwerks. In allen Kirchengemeinden gibt es eigene Themenwächter*innen, ergänzt durch Präventionsbeauftragte und direkte Ansprechpersonen für Betroffene.

ForuM-Studie als Weckruf

Auslöser für die Entwicklung der Schutzkonzepte ist nicht zuletzt die ForuM-Studie der EKD gewesen. Der unabhängige Forschungsbund legte offen, in welchem Aus-



Esther Paulmann ist Themenwächterin für das Schutzkonzept auf Dekanatssebene

maß sexualisierte Gewalt auch im evangelischen Kontext möglich gewesen ist, begünstigt durch Strukturen, Machtgefälle und eine Kultur des Schweigens. Der Abschlussbericht von Januar 2024 formuliert Empfehlungen und macht deutlich: Aufarbeitung, Prävention und strukturelle Veränderung sind kein Zusatz, sondern kirchlicher Auftrag.

Schutzkonzepte sind verbindlich

Dieser Auftrag wird aktuell konkret umgesetzt. In allen Fürther Kirchengemeinden und Einrichtungen wurden bis Ende 2025 Schutzkonzepte

entwickelt, diese werden in der landeskirchlichen Fachstelle geprüft und zertifiziert. Fortbildungen, klare Meldewege, Notfallpläne sowie Präventionsangebote gehören ebenso dazu wie das ausdrückliche Bekenntnis zu Würde und Schutz jedes Menschen. Das Zertifikat für das Schutzkonzept des Dekanats Fürth selbst liegt schon seit Ende Februar vor. Mehr dazu auf der Dekanatswebseite www.fuerth-evangelisch.de/aktiv-gegen-missbrauch.

Im Gespräch bleiben

Wichtig ist Esther Paulmann, dass Schutzkonzepte nicht in Schubladen verschwinden. Im Herbst ist deshalb ein Treffen zur Vernetzung der Themenwächterinnen im Dekanat geplant. Ziel ist es, miteinander zu klären, wie diese Rolle praktisch ausgestaltet wird und wie ein gemeinsames Verständnis von Grenzen wachsen kann, ohne den offenen, fürsorglichen Umgang unmöglich zu machen. Schutz braucht eben dauerhaft Klarheit, Dialog und Aufmerksamkeit. (cle)



Infos fuerth-evangelisch

Impressum

Monats-Zeitschrift für die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in Fürth, 71. Jahrgang / 2026, Auflage: 23.200 Exemplare
 • Herausgeberin Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Fürth, Vorsitzender: Dekan Jörg Sichelstiel, Pfarrhof 3, 90762 Fürth, Telefon: 0911 - 76 66 490
 • Redaktion & Redaktionsbeirat Christiane Lehner (cle), E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.fuerth@elkb.de, Telefon: 0911-78714525,
 • Druck 100% Recyclingaltpapier & klimaneutral
 • cle (Christiane Lehner)
 • Redaktionsschluss Ausgabe August & September 2026: 29. Juni



Klimaneutraler Druck

**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**

Ansprechpersonen in Fürth: Karin Wildt (Ansprechperson.dekanat-fuerth@elkb.de)
 Carmen Dornberger (ansprechperson.ej-fuerth1@elkb.de); Christian Neeß (ansprechperson.ej-fuerth2@elkb.de)

Konzert mit 4bones4fun



Swingender Jazz in der Lukaskirche

Mit viel Spaß an swingendem und unterhaltsamen Jazz spielt am Samstag, 13. Juni, um 17 Uhr das Posaunenquartett 4bones4fun in der Lukas-Kirche bzw. im Gemeindegarten (Eichenstraße 9). Das Ensemble präsentiert Musik von der Renaissance bis zum Jazz mit abwechslungsreichem Instrumentarium. Special Guest: Jazzsängerin Antonia Dikhoff. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Konzert mit Noris Brass

Noris Brass präsentiert im Sommer-nachtskonzert „Orgel & Fanfaren“ am Freitag, 12. Juni, um 19.30 Uhr in St. Paul (Amalienstraße 64) bekannte Melodien im Brass-Band-Sound von Barock bis Rock. Im Dialog mit Sirka Schwartz-Uppendieck und Michael Herschel erklingen Gospel Songs und Orgelwerke von George Gershwin. Eintritt 12/8Euro. Karten online bei Reservix und an der Abendkasse.



Brass Band Sound mit Noris Brass in St. Paul



Aktion in Fürth und in Stein

Einfach heiraten in der Heilig Geist-Kirche in Fürth oder in der Martin-Luther-Kirche in Stein: Anmeldungen sind ab 8. Juni auf den Webseiten der Kirchengemeinden online oder spontan am 26. Juni direkt vor Ort zwischen 14 und 18 Uhr möglich.

Stein



Fürth



kurz notiert

- › **Basiskurs für ehrenamtlich Seelsorgende PLUS**
Teilnahmevoraussetzung: Basiskurs; Anmeldung bis Freitag, 5. Juni (ebw), Gebühr 25 Euro; Donnerstag, 11. Juni, 18. Juni, 25. Juni, 2. Juli; 18.30 bis 21 Uhr, Gemeindehaus St. Michael



Info ebw

- › **Night of Spirituals mit „Peter, Paul and Gospel“**
zusammen mit dem Posaunenchor Schniegling
Freitag, 12. Juni, 19.30 Uhr, Versöhnungskirche Schniegling

- › **Wildniskirche - Gottesdienst mit der Natur**
(Kooperation St. Martin und „Lichtzeit“)
Sonntag, 14. Juni, 17 bis 18 Uhr, Kapellenruh im Wiesengrund

- › **Sommerserenade unter der Linde**
mit dem Liederkrans Poppenreuth sowie Liedertafel Boxdorf, MGV Kalchreuth, Sängerbund Wetzendorf
Samstag, 20. Juni, 19 Uhr, St. Peter und Paul

- › **Jubiläumsfamiliengottesdienst**
zum 25-jährigen Bestehen von "Reaching Heaven"
Sonntag, 21. Juni, 10 Uhr, St. Michael

- › **Ninja Challenge - der Action Parcours**
Start mit Open-Air-Gottesdienst, ab 13 Uhr Spiele, Challenge, Grillen und Mitbring-Buffer
Sonntag, 21. Juni, 10.30 bis 16 Uhr, Gemeindehausgarten St. Martin, Finkenschlag 41

- › **RiseUp-Gottesdienst mit Bandmusik**
Sonntag, 21. Juni, 11.30 Uhr, Heilig-Geist-Kirche

- › **Salve Regina – Konzert mit Musica Viva Fürth e.V.**
geistliche Chormusik von der Renaissance bis zur Moderne, Orgel: Andreas König, Leitung: Marco Mulzer
Sonntag, 21. Juni, 17 Uhr, St. Heinrich, Frauenstraße

- › **Johannisfeier zum Gedenken der Verstorbenen**
mit Posaunenchor der Wilhelm-Löhe-Gedächtniskirche
Dienstag, 23. Juni, 19 Uhr, Fürther Friedhof



Einfach gut leben - Schöpfung bewahren

Wasser ist ein kostbares Gut ...

Wussten Sie, dass jeder Mensch in Bayern durchschnittlich rund 136 Liter Trinkwasser am Tag verbraucht?

Ich sammle das Wasser vom Gemüsewaschen und dem Vorlauf, der durch den Hahn fließt, bis Warmwasser kommt, und verwende es zum Gießen von Pflanzen und zur WC-Spülung.

Idee, Text, Foto: Roland Wagner, Umweltbeauftragter in der Kirchengemeinde Maria Magdalena
Motiv: Fontäne im Südstadtpark Fürth

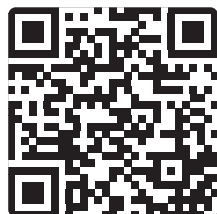
Zwölf Gemeinden. Ein Monatsgruß.

Auferstehungskirche
Christuskirche
Erlöserkirche
Heilig-Geist-Kirche

Lukas-Gemeinde
Maria Magdalena
St. Johannes
St. Martin

St. Michael
St. Paul
St. Peter und Paul
Wilhelm-Löhe-Gedächtniskirche

www.fuerth-evangelisch.de



Termine



Facebook



Instagram